

Von: "Lydia Ziersch"

Gesendet: 20.01.10 11:38:56

Betreff: Neues von den Ziersches

Liebe Freunde,

warme Grüße aus dem Süden. Wenn man sich die Bilder im Fernsehen von Deutschland anschaut wüsste ich nicht wo es grad angenehmer ist zu leben. Während Ihr friert, schwitzen wir.

Unsere erste Hitzewelle vor zwei Wochen haben wir gut überstanden und die Nächste ist schon wieder im Anmarsch. Sonnencreme gehört zur Tagesordnung und die Jungs wissen schon, dass es erstmal vorm Frühstück kraus geht zum Spielen. Trotz der Hitze gab es viel Grund zur Freude, denn es gab nur einmal Stromausfall und das auch nur für sieben Stunden. Etliche Leute haben es zum Anlass genommen unser Haus während dieser Zeit aufzusuchen, da es bei uns kühler war, dank Klimaanlage und dicken Steinwänden.

Letzte Woche hatten wir schon mal einen Vorgeschmack wie unsere zukünftige Arbeit aussehen wird.

Stundenlange Gespräche mit Missionarin im Heimataufenthalt-Kollegin aus Melbourne, interessierte Linguistic Studentin, Wycliff Veranstaltung in einer entfernten Gemeinde, etc.

Wie unsere Kollegin sagte werden in diesem Arbeitszweig (Wycliff Representatoren) meistens Gespräche über einer Tasse Kaffee oder übers Mittagsessen gehalten.

Eine Umstellung, wenn man unsere Zeit in Kangaroo Ground damit vergleicht. Ich muss meine Koch- und Backansprüche wohl etwas runter schrauben, denn sonst kann ich da nicht Schritt halten.

Demnach kam auch die Schlussfolgerung unserer Söhne, Papa und Mama arbeiten nicht!! So nun wisst ihr wie es um uns steht :).

Nächste Woche Mittwoch fängt die Schule und Kindergarten wieder an. Meine Abende habe ich damit verbracht neben Schuluniform und Schulhefte, jeden einzelnen Stift, Anspitzer, etc. mit Namen zu versehen (Vorschrift hier, ich weiß nicht ob das in Deutschland mittlerweile auch so ist). Da die meisten Kinder viele Sachen verschusseln muss man z.B. gleich mit 10 Bleistiften, 4 Radiergummis, etc. am ersten Schultag antanzen. Diese werden dann alle eingesammelt und entsprechend verteilt.

Jonathan hat schon seine Predigt von seinen Eltern bekommen in Punkto verschusseln :). Sehr Gewöhnungsbedürftig dieses System, wenn wir da an Kenya denken, wo jeder Bleistiftstummel Gold wert war.

In den nächsten Wochen kommen einige Missionare auf Heimataufenthalt, Missionskandidaten warten darauf besucht zu werden, Einladungen von verschiedenen Gemeinden stehen schon an.

Auf Anordnung von Wycliffe sollen wir es ruhig angehen lassen, welches uns etwas schwer fällt, denn jetzt juckt es richtig in den Fingern loszulegen.

Danke für alle Gebete, alle lieben Gaben, Karten, Mails, besonders auch zu Weihnachten!!

Und ein besonderes Dankeschön an alle Verwandten und Freunde, die uns während unseres Deutschlandbesuchs Geld für Betten für die Jungs gegeben haben. Die Jungs sind sehr sehr stolz je ein eigenes richtiges Bett zu besitzen. Diese kann man als Etagenbetten oder auch als Einzelbetten benutzen. Die Betten wurden schon von fast jedem Besucher gebührend bewundert :).

Wir sind reich beschenkt durch die vielen Gaben, so ist z.B. unser Gästezimmer voll eingerichtet Dank Wycliff Kollegen, Buchregale Dank eines Nachbarn der hölzerne Weinkisten loswerden wollte, ein Gemeindeglied der nicht wusste wohin mit seinen Esszimmerstühlen,

Wir können nur sagen "GOTT ist GUT".

Eine bewahrte Winterzeit, alles Liebe und Gott befohlen
James und Lydia mit Jonathan und Gideon